

ZEITRAUM

WEBWEB

Prinzip • Aufbau
Concept • Assembly



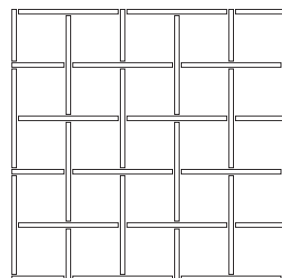
WEBWEB ist anders

Die Grundidee unseres Regalsystems basiert auf einer Netzstruktur. Mit nur zwei Plattengrößen, die horizontal und vertikal verbaut werden, lassen sich in kurzer Zeit unendlich viele individuelle Regallösungen erstellen.

Einmal bestehende WEBWEB Regale können beliebig erweitert oder verändert werden.

WEBWEB wurde von den Architekten Peter Hertel und Sebastian Klarhoefer entwickelt: „Die innere Struktur bestimmt die äußere Erscheinung: Doppelfächer, Viererfächer, Überbauungen und Treppenregale können mit nur zwei Plattengrößen umgesetzt werden.

Ein raumhohes Regal zerlegt in zwei Stapelspuren Materials, transportierbar im Kofferraum eines Kleinwagens – das ist die Essenz von WEBWEB.“



Prinzip

Das WEBWEB Regalsystem gibt es in zwei Rastergrößen: WEBWEB 35 und WEBWEB 60, die sich miteinander kombinieren lassen.

WEBWEB 35

lichtes Innenmaß: 35 × 35 cm

WEBWEB 60

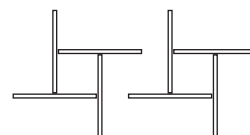
lichtes Innenmaß: 60 × 35 cm

Das Regal basiert auf einem Grundgerüst aus langen Platten, die über Verbinder windmühlenflügelartig verbunden werden.

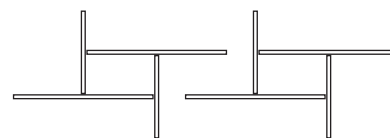
In Randbereichen und in Bereichen großformatiger Öffnungen kommen die kurzen Platten zum Einsatz.

Das WEBWEB Regalsystem ist sehr flexibel und lässt sich einfach auf und umbauen. Für die Montage des Regals benötigen Sie nichts weiter als einen Inbuschlüssel.

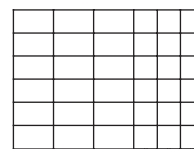
Zu den vielfältigen Aufbaumöglichkeiten von WEBWEB können Sie sich unter www.zeitraum-moebel.de inspirieren lassen.



WEBWEB 35



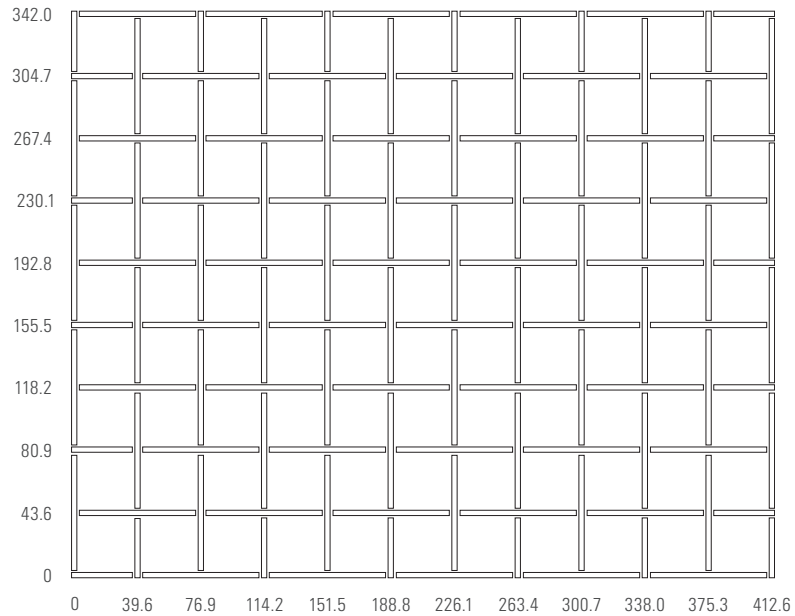
WEBWEB 60



Kombination WEBWEB 35 und 60

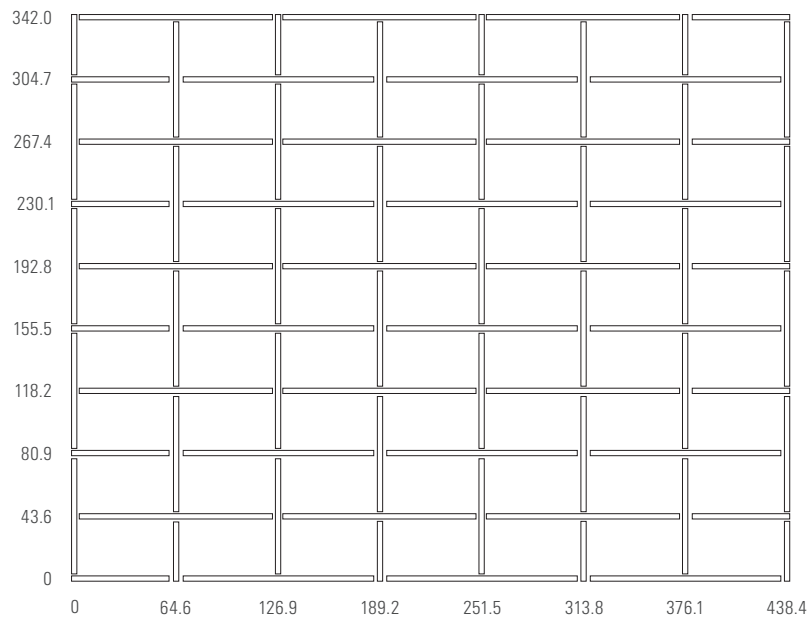
WEBWEB 35

Ahorn, Buche, Eiche, amerikan. Kirsche, amerikan. Nussbaum massiv
inkl. AlufüÙe/Rollen (Tragkraft 50 kg/Rolle)



WEBWEB 60

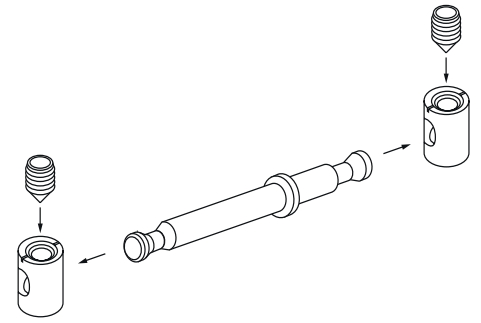
Ahorn, Buche, Eiche, amerikan. Kirsche, amerikan. Nussbaum massiv
inkl. AlufüÙe/Rollen (Tragkraft 50 kg/Rolle)



Die Verbindungen

Das WEBWEB-Regal wird mit einer Bolzen-Konus-Verbindung montiert.

Es empfiehlt sich, als Erstes in alle Platten die Konusgehäuse in die entsprechenden Bohrungen auf der Plattenoberseite einzustecken. Und in Längsrichtung ausrichten, damit die Bolzen eingeschoben werden können.

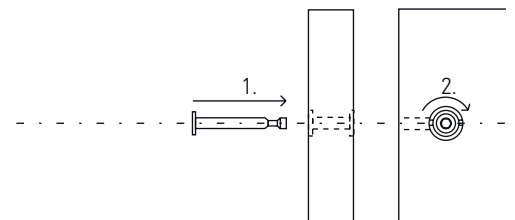
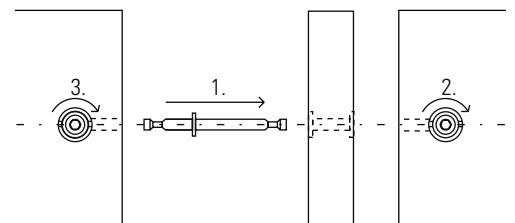


Für den Standardfall einer Verbindung mit Doppelbolzen ist gemäß der Zeichnung zu verfahren:

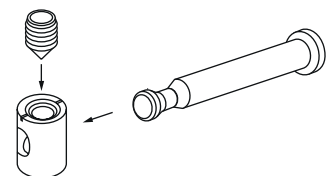
1. Einstecken des Doppelbolzens mit der langen Seite voraus in die dafür vorgesehenen Löcher auf der Plattenoberseite.

2. Aufstecken des Brettes auf der Gegenseite in dessen stirnseitige Löcher und fixieren des Bolzens durch leichtes Anziehen der Madenschraube mit dem Inbuschlüssel.

3. Das zweite Brett entsprechend stirnseitig aufstecken und ebenfalls erst leicht anziehen. Anschließend die Madenschrauben beidseitig gleichmäßig fest anziehen.



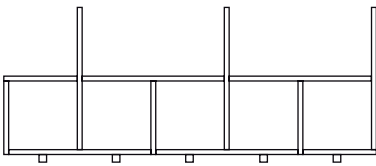
In Randbereichen des Regals wird entsprechend verfahren, nur wird hier ein Endbolzen eingesetzt und mit der Madenschraube festgezogen.



Aufbau

Aufbau der ersten Reihe

Die erste Fachreihe des WEBWEB Regals wird liegend, gemäß nebenstehender Schemazeichnung zusammengebaut. Grundsätzlich ist dabei zu bedenken, dass die absolut symmetrische Gestaltung der einzelnen Platten einen Einbau in jeder Lage ermöglicht. Die Platten sollten daher so eingebaut werden, dass die Gehäuse im Normalfall nicht sichtbar sind (z. B. bei waagrechten Platten unterhalb der Augenhöhe jeweils unterseitig ...).



Erst wenn die unterste Reihe komplett montiert ist, alle Verbindungen angezogen sind und die Aluminiumverstellfüße in die Innengewinde der Fußplatten geschraubt sind, wird diese am zukünftigen Standort auf die Füße gestellt und mit den Verstellfüßen waagrecht justiert.

Die weitere Montage

Die Fortsetzung der Montage erfolgt jetzt etagenweise. Beginnend mit den nächsten senkrechten Platten (1 u. 2), gefolgt von der nächsten waagrechten Reihe (3,4 u. 5) usw. Alle Verbindungen werden im Moment des Aufbaus durch gefühlvolles Festziehen der Madenschrauben fixiert.

Die Verstellfüße werden in der Regel erst nach abgeschlossener Montage justiert. Wir empfehlen das Regal mit den Montagewinkeln gegen Kippen zu sichern.

